

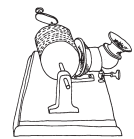
Die Geschichte der Tonaufzeichnung

1. Ordne den Gegenständen die richtigen Namen und einen Satz aus den Kästen zu.

... die Magnetbänder dafür waren noch sehr empfindlich.
 ... In den Jahren 1946/47 stellte die Firma Wurlitzer 1,3 Mio Automaten auf.
 ... die Musikdateien werden auf einer winzigen Festplatte gespeichert.
 ... bis in die 80er-Jahre waren Singles und LPs die beliebtesten Abspielmedien.
 ... bis in die 30er-Jahre waren die Schellackplatten dafür sehr verbreitet.
 ... Bei diesem Gerät ritzte eine Nadel Rillen in eine Wachswalze.
 ... In diesen Geräten wird eine mit Silber bedampfte Plasticscheibe von einem Laser abgetastet.
 ... noch heute werden viele dieser vielseitigen und einfachen Abspielgeräte benutzt.

- ◆ Jukebox
- ◆ CD-Player
- ◆ Tonbandgerät
- ◆ Phonograf
- ◆ Schallplattenspieler
- ◆ Grammofon
- ◆ Kassettenrekorder
- ◆ MP3-Player

a) Dem Erfinder Thomas A. Edison gelang es 1877, die menschliche Stimme „einzufangen“.



b) Emil Berliner meldete 1887 dieses Gerät zum Patent an und ...



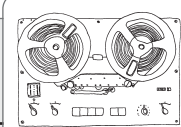
c) Bereits 1890 konnte man in dieses Gerät eine 20-Cent-Münze hineinwerfen.



d) Um 1925 löste dieses Magnetnadelssystem das Grammophon ab und



e) Das erste funktionstüchtige Gerät wurde 1935 von AEG vorgestellt, ...



f) 1965 brachte Philips für 299,- DM das erste Serienmodell heraus und ...



g) Ab 1982 tritt die digitale Tonaufzeichnung ihren Siegeszug an:



h) In diesen digitalen Playern bewegt sich nichts mehr, sondern ...



2. Wer kann ein altes Gerät mitbringen und vorstellen? Findet heraus:

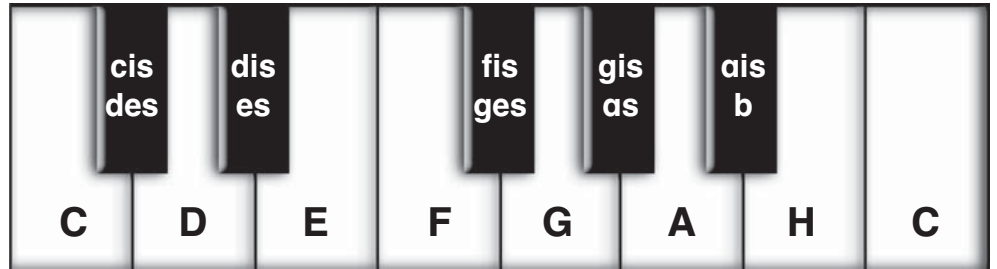
- a) Wie war es bei Kassetten möglich, zwei Seiten zu bespielen?
- b) Welches war beim Grammofon das Teil, welches am häufigsten verschliss?
- c) Wie war es beim Tonband möglich, bestimmte Stellen präzise aufzufinden?
- d) Wie erfolgte bei der Jukebox die Titelauswahl?
- e) Welche Vorteile hat ein Kassettenrekorder gegenüber einem MP3-Player?

Dreiklänge 1

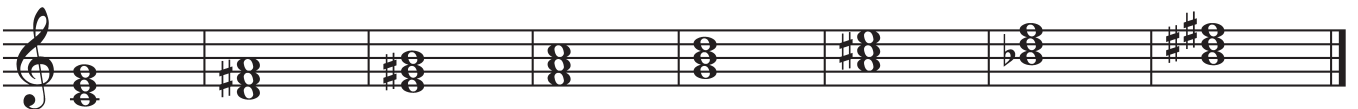
Info!

Ein Dreiklang besteht aus dem ersten, dritten und fünften Ton einer Tonleiter. Der erste Ton heißt Grundton. Er gibt dem Dreiklang seinen Namen. Man unterscheidet auch bei Dreiklängen zwei verschiedene Tongeschlechter: Der Dur-Dreiklang besteht aus einer großen Terz und einer darüberliegenden kleinen Terz. Der Moll-Dreiklang besteht aus einer kleinen Terz und einer darüberliegenden großen Terz.

Die Verteilung von Halb- und Ganztönen kennst du von den Tonleitern. Auf der Tastatur des Klaviers ist das besonders gut zu sehen. Man kann die Töne eines Dreiklangs gleichzeitig notieren („Akkord“) oder auch nacheinander („gebrochener Akkord“).



1. Wie heißen folgende acht Dur-Dreiklänge?



2. Wie heißen folgende acht Moll-Dreiklänge?



3. Wie heißen folgende sechzehn Dreiklänge? Unterscheide selbst Dur und Moll.

